Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 17 (1962)

Heft: 4

Nachruf: Dr. phil. Lorenz Joos zum Gedächtnis

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DR. PHIL. LORENZ JOOS ZUM GEDÄCHTNIS

Am 2. Juni a.c. ist in Chur im Alter von fast 89 Jahren Dr. phil. Lorenz Joos, ehemaliger Professor an der Kantonsschule, gestorben. Geboren 1873 in der Bauerngemeinde Valendas, besuchte er als junger Mann das Lehrerseminar in Chur und hielt anschließend zwei Jahre Schule. Dann zog es ihn in die Weite. Er wurde Hauslehrer in Genf, wo er nebenbei an der Universität vorwiegend geschichtliche Studien betrieb. Er setzte diese an der Universität Bern fort und erwarb sich dort das Sekundarlehrerpatent. Anschließend praktizierte er in Wattwil, um dann in Bern seine Studien in Geschichte, Deutsch und Geographie mit dem Gymnasiallehrerdiplom und einer Dissertation über die Stellung Genfs zu Frankreich, Bern und Zürich in der Zeit von 1690-1697 abzuschließen. Dann war er für zwei Jahre Lehrer an der Sekundarschule Teufen, worauf er sein Amt an der Kantonsschule Chur als Lehrer für Geographie, Deutsch und Handelsfächer antrat, das er in der Folge 32 Jahre lang versehen hat. Für die Geographie hatte er als Schüler von Eduard Brückner großes Interesse, den er auf zahlreichen Exkursionen begleitet hatte. So war für Lorenz Joos das Nebenfach schon nicht mehr nur im Ritterschen Sinne «die Magd der Geschichte». Er hat sich immer auch für neue Richtungen interessiert. Wir erinnern uns, mit ihm über Banses geographische Arbeiten und über dessen Bemühungen, dem Fach neue Seiten abzugewinnen, diskutiert zu haben. Ernsthaft hat er sich auch mit der Geologie beschäftigt und für den Historiker darüber erstaunlich viel gelesen. Er war bestrebt, seinen Schülern die Lehre vom Deckenbau der Schweizer und Bündner Alpen nahezubringen. Eine ansehnliche eigene Gesteinssammlung war ein weiterer Beweis für sein weitgespanntes Interesse. Die Handelsklassen hat er viele Jahre hindurch mit der Wirtschaftsgeographie vertraut gemacht. Mit ehemaligen Schülern, die sich in Geschichte und Geographie weiterbildeten, hat er in großer Anteilnahme an ihrem Schaffen Fühlung behalten und manchem von ihnen mit wertvollen Hinweisen gedient. Es war an der Kantonsschule Chur oft so, daß qualifizierte Wissenschafter nicht vorwiegend im Hauptfach unterrichten konnten. Geschichtsunterricht hat Lorenz Joos eigentlich nur nebenbei erteilt, aber dafür sein Hauptfach in der Mitarbeit am Historisch-Biographischen Lexikon der Schweiz, für welches er zahlreiche Beiträge über Graubünden verfaßt hat und als heimatkundlicher Forscher mit wertvollen Arbeiten über die sog. Herrschaft Valendas, die kirchlichen Verhältnisse in Safien, die Walserfrage i. A. und über spezielle Probleme der Walserforschung gepflegt. Er war viele Jahre führendes Mitglied der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft Graubündens wie auch Konservator am Rätischen Museum. Es war ihm immer eine Freude, in der ersten Herbstsitzung der Gesellschaft die neuerworbenen Schätze auszubreiten und zu beschreiben. Mit Stolz zeigte er im Museum die von ihm besonders gepflegte und bereicherte Münzensammlung. Noch als 85jährigen sah man ihn oft im Archiv oder in der Kantonsbibliothek lesen und Notizen machen. Fragte man ihn dort etwa nach seiner Arbeit, so sagte er in seiner bescheidenen Art mit leicht wegwerfender Gebärde etwas von Zeitvertreib. Bei vielen ehemaligen Schülern und Kollegen und ganz allgemein im bündnerischen Kulturkreis wird Professor Lorenz Joos unvergessen bleiben.

H. BRUNNER

GESELLSCHAFTSTÄTIGKEIT — ACTIVITÉ DES SOCIÉTÉS

Vorträge und Exkursionen im Wintersemester 1962/63. *Basel.* 27. Oktober. Exkursion: Hüningen. 9. November. Dr. W. KUHN, Bern: Marokko — Land am Rande des Kontinents. 16. November. Prof. Dr. F. BARTZ, Freiburg: Landschaft, Wirtschaft und Volkstum in Ceylon. 30. November. Prof. Dr. H. TRIMBORN, Bonn: Indianischer Städtebau in voreuropäischer Zeit. 14. Dezember. Dr. R. MARTIN, Luzern: Durch den östlichen Kongo. 11. Januar. Prof. Dr. W. NIGG, Zürich: Finnland — Wälder, Seen und ein mutiges Volk. 25. Januar. Dr. E. ERNST, Basel: Mitgestaltung des Landschaftsbildes durch Termiten. 8. Februar. Dr. K. HELBIG, Hamburg: Von Mexiko bis Honduras. 22. Februar. Prof. Dr. G. GROSJEAN, Bern: Die geographische und topographische Lage der Stadt in der Landschaft. 8. März. Prof. Dr. G. KOCH, Berlin: Ethnographische Untersuchungen auf den Ellice-Inseln. 16. März. Exkursion in den Tafeljura. (Prof. Dr. A. ANNAHEIM.) *Bern.* 2. Oktober. E. GRUBENMANN, Bern: Peru. 30. Oktober. K. LAVERENTZ, Lüdenscheid: China in der Welt von heute. 13. November. Prof. Dr. F. BARTZ, Freiburg i. Br.: Landschaft und Wirtschaft von Iran. 27. November. Prof. Dr. H. TRIMBORN, Bonn: Indianischer Städtebau in voreuropäischer Zeit. 11. Dezember. Prof. Dr. E. EGLI, Zürich: Landschaft und Kultur im Tropengürtel Südamerikas. 15. Januar. W. KUHN, Zürich: Moderne Hilfsmittel der Wettervorhersage. 29. Januar. Dr. B. MESSERLI, Bern: Sierra Nevada, das zentrale Gebirge Andalusiens. 5. Februar. Dr. W. HELBIG, Hamburg: Von Mexiko bis Honduras. 19. Februar. W. KÜMMERLY, Bern: Malta, kleine Insel mit großer Geschichte. 5. März. Dr. G. KOCH, Berlin: Ethnographische Untersuchungen auf den Ellice-Inseln. 19. März. PD Dr. K. HENKING, Bern: Marco Polo. *St. Gallen.* 13. Oktober. Exkursion in die Mülenenschlucht. (Prof. Dr. O. WIDMER.) 30. Oktober. Prof. Dr. J. VOLLMEIER, St. Gallen: Hawaii 20. November. Prof. Dr. E. EGLI, Zürich: Landschaft und Kultur im Amazonasgebiet. 11. Dezember.